



Beschlussvorlage

BV-Nummer	Datum	Aktenzeichen
1963/II/69/2024	13.12.2024	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Hauptausschuss	27.01.2025	öffentlich
Stadtrat	10.02.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand **S 15 Immanuel Kant Gymnasium - Umbau und Modernisierung naturwissenschaftliche Fachsäle - Vergabeermächtigung**

Beschlussvorschlag:

Der Maßnahme **S 15 Immanuel Kant Gymnasium – Umbau und Modernisierung der naturwissenschaftlichen Fachsäle** wird zugestimmt und die qualifizierte (Gesamt-)Kostenschätzung auf insgesamt rd.

€ 2.300.000,00 brutto

festgestellt.

1. Der Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete aus dessen Geschäftsbereich die Maßnahme stammt wird ermächtigt, im Rahmen der qualifizierten (Gesamt-)Kostenschätzung zuzüglich einer Karenz von maximal **€ 454.471,81 brutto (20%)** die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

Verrechnung: Inv.Nr. 2170000011

Vergabeart:

Die Vergabe für die Planungsleistungen Objektplanung, Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung und Elektrotechnik wird jeweils in einem VgV Verhandlungsverfahren durchgeführt. Die Bauleistungen werden auf Grundlage der VOB/A ausgeschrieben.

Die Ausschreibung für das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb im Bereich Objektplanung wurde Anfang des Jahres bereits veröffentlicht.

Begründung:

Die naturwissenschaftlichen Fachräume im Immanuel-Kant-Gymnasium sind überwiegend noch in der Verfassung wie sie 1975 gebaut worden sind. Derzeit ist es aufgrund fehlender Sicherheitseinrichtungen und veralteter bzw. defekter Fachsaalausstattung nicht möglich in den vorhandenen Räumlichkeiten ein fachwissenschaftliches Arbeiten in Konformität mit dem Rahmenlehrplan NaWi zu ermöglichen. Die UK RLP hat eine Gefahrenbeurteilung zu den vorhandenen Schwingfenstern erstellt, die die sicherheitsrelevanten Mängel in diesem Geschoss aufzeigen. Hier besteht akuter Handlungsbedarf. Weiterhin müssen brandschutztechnisch erforderliche Rettungswege ergänzt werden und Zugänge ins Freie aus den Aufenthaltsräumen hergestellt werden.

Zusammenfassend ist die Umbaumaßnahme durch eine Vielzahl an sicherheitsrelevanten Mängeln und Defekten an den bestehenden Räumlichkeiten und deren Einbauten dringend erforderlich und soll durch folgende bauliche Maßnahmen umgesetzt werden:

Die Fachbereiche im 1. UG Gebäudeteil E werden neu aufgeteilt: Chemie- und Physikräume mit Vorbereitungs- und Sammlungsräumen werden nach den aktuellen Richtlinien räumlich angepasst und entsprechend ausgestattet. Weiterhin sollen Räumlichkeiten im Bereich Physik durch den Abbruch von massiven Zwischenwänden vergrößert werden. Die Abbruchmaßnahmen wurden bereits statisch untersucht und sind in die Planung eingeflossen. Die Schülerbücherei wird als Aufenthaltsraum für die Oberstufe genutzt. Der Werkraum erhält eine Doppelnutzung für das Fach Kunst und Biologie.

Die Umbaumaßnahme betrifft, in den zuvor genannten Bereichen, den Austausch aller Boden-, Wand- und Deckenbeläge. Ableitfähige-, feuerfeste-, abwaschbare und chemieresistente Oberflächen werden hergestellt. Ebenso wird eine, nach den aktuellen Richtlinien/ Vorgaben erstellte Fachraum-Möblierung der Unterrichtsräume, Nebenräume und Vorbereitungsräume erreicht. Experimentiertische, mobile Arbeitsplätze, mobiles Digestorium sowie Energietower für Tischgruppen werden angeschafft. Die jeweiligen Erfordernisse wurden mit der Fachberatung sowie den Fachlehrern abgestimmt.

Erforderliche Notausgänge in der Fassade werden ergänzt. Die vorhandenen Schwingfenster stellen ein größeres Unfallpotential dar und entsprechen technisch und energetisch nicht dem Stand der Technik. Sie werden ausgetauscht, sowie die Verschattung und Verdunklung für eine verbesserte und modernere Lern- und Experimentiersituation erneuert.

Durch die Gesamtmaßnahme wird ein zeitgemäßer und innovativer Unterricht ermöglicht.

Die Kostenschätzung (Brutto) lautet wie folgt:

Kostengruppe 300	rd. 684.900 €
Kostengruppe 400	rd. 441.490 €
Kostengruppe 600	rd. 773.500 €
Kostengruppe 700	rd. 372.470 €

Für die Umbaumaßnahme wurde im Rahmen des Förderprogramms „Schulbauförderung“ ein Förderantrag in Höhe von rd. **1.360.000,00 €** brutto gestellt.

Dies entspricht 60% der zuwendungsfähigen Kosten. Der positive Bescheid der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion über die Fördersumme von max. 1.360.000,00€ (brutto) liegt bereits vor.

Finanzierung:

Die Mittel stehen bei Inv.Nr. 2170000011 zur Verfügung. Es besteht eine genehmigte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.200.000 Euro für das Jahr 2025. Der Förderbescheid in Höhe von 1.360.000 Euro liegt vor. Haushaltsrechtlich bestehen gegen die Vergabeermächtigung keine Bedenken.

Datum / Oberbürgermeister